

Berlin, den 7. XI. 1944

Sehr geehrter Herr Doktor,

Herr Prof. Mayer läßt

Sie bitten, nicht zu vergessen, daß Sie wie besprochen am 15. ds. Mts. nach Oberammergau zu Frau Heupel fahren wollten, um das Manuskript des Registers Friedrichs II. abzuholen. Falls Sie bis dahin nichts mehr von Herrn Prof. Mayer hören, fahren Sie bitte zu diesem Zeitpunkt hin.

Mit bestem Gruß und Heil Hitler!

51
IN
LE)

6. Dezember 1943 P/G.

s zu nehmen, daß sämt-
en und Forschungen"

Herrn Prof. Bock nach Rom. Beigefügt wurden die Unterlagen der alten Korrekturen mit der Bitte, nach Durchsicht die Weitergabe an die Herren Autoren zu veranlassen. Aus diesem Grunde bitten wir Sie, sich wegen der Rückgabe der Korrekturvorgaben an Herrn Prof. Bock zu wenden, der uns Darrigsdorf bei Wittlingen (Hr. Anschrift

237

Reichsinstitut für ältere
deutsche Geschichtskunde
(MONUMENTA GERMANIAE HISTORICA)

Personen und Stellen

~~Berlin NW 7~~, den
Charlottenstraße 41
Fernruf: 16 27 89

6. XI. 1944

Nr.

Sehr geehrter Herr Doktor!

Ich begreife überhaupt nicht, wie Sie den Auftrag bekommen haben, mich zu bitten, das Manuskript des Registers Friedrichs II. abzuholen. Ich habe doch schon im Juli 1943 Herrn Prof. Mayer geschrieben, daß ich das Manuskript nicht abgeben kann, weil es in der handschriftlichen Form bei Frau Heupel in Oberammergau liegt. Ich habe auch schon im Juli 1943 Herrn Prof. Mayer geschrieben, daß ich das Manuskript nicht abgeben kann, weil es in der handschriftlichen Form bei Frau Heupel in Oberammergau liegt.

Mit freundlichen Grüßen

Herrn Prof. Mayer